Liebe Gemeinde,

mit großen Schritten kommen sie näher: die **Sommerferien** in NRW und daher steigt die Vorfreude, denn der Sommer ist für die meisten von uns die Zeit, um Urlaub zu machen. Der Begriff leitet sich vom alt- bzw. mittelhochdeutschen Wort für „erlauben" her. So fragten im Hochmittelalter Ritter ihren Lehnsherren um urloup, also „Urlaub", um in eine Schlacht zu ziehen. Auch heute müssen die meisten von uns ihren Arbeitgeber um „Erlaubnis" fragen. Das ganze Jahr über haben wir gearbeitet und gewerkelt, nun wollen wir endlich mal ausspannen, an nichts mehr denken und genießen.

Dieter Hildebrandt hat einmal gesagt: "Urlaub ist die Fortsetzung des Familienlebens unter erschwerten Bedingungen." Wer mit der Familie in Urlaub fährt weiß, dass die Erwartungshaltungen aller oft sehr hoch liegen. Auch wer mit Freunden fährt kennt die Spannungen, die entstehen, wenn man auf wesentlich engerem Raum zusammen lebt. **Vielleicht hilft es da, Gott ganz bewusst mit auf Reisen zu nehmen, von ihm keinen Urlaub zu machen.** Sich ein paar Minuten Zeit für sich und seinen Glauben zu nehmen und die Kirche vor Ort aufzusuchen, auch wenn dort gerade keine Messe gefeiert wird. Und wer mag, kann seine Siegburger Gemeinde teilhaben lassen und ein Bild des Altarkreuzes seiner Urlaubskirche mit Angabe der Kirche und des Ortes an redaktion-homepage@servatius-siegburg.de oder an 01578 9090771 schicken. Wir werden die Fotos (ohne Namen) auf der Homepage veröffentlichen.

Wir wünschen allen, ob zu Hause oder in der Fremde, eine gute Sommerzeit, Erholung und Gottes Segen.

Martina Sedlaczek
PGR-Vorsitzende für den PGR-Vorstand

Ausspannen Schwimmen kein Alltag Meer

Reisesegen

Familie

Geh mit Gottes Segen.
Er halte schützend seine Hand über dir, bewahre deine Gesundheit
und dein Leben und öffne dir Augen und Ohren für die Wunder der Welt.
Er schenke dir Zeit, zu
verweilen, wo es deiner Seele bekommt.
Er schenke dir Muße, zu schauen, was deinen Augen
wohl tut. Er schenke dir Brücken,
wo der Weg zu enden scheint und Menschen, die dir in Frieden
Herberge gewähren. Der Herr segne,
die dich begleiten und dir begegnen. Er halte Streit
und Übles fern von dir. Er mache dein Herz froh,
deinen Blick weit und deine Füße stark. Der
Herr bewahre dich und uns.

Gerhard Engelsberger

Stau Ausschlafen Wasser teuer Lesen Durchatmen

Zeit mit Familie Freizeit Zeit für mich

RÜCKsicht

auf ein paar Highlights der letzten Monate

„Ihr seid von der Taufe an als Kinder des Lichts unterwegs. Heute habt Ihr den Mut, selber zu sagen: Ja, ich bin für den Gott des Lebens unterwegs!“

In unsere Gemeinde feierten in diesem Jahr in drei Messen 87 Kinder ihre Erstkommunion.

Der Heilige Geist sei *„support fürs Leben“*, so Weihbischof Ansgar Puff bei der Firmfeier in St. Anno.

53 jungen Frauen und Männer aus unserer Gemeinde haben sich entschieden, ihre Sendung als Christinnen und Christen in der Welt anzunehmen.

Ankündigungen vieler Veränderungen im Pastoralteam

„Pfarrer Thomas Jablonka wird zum 30. November 2018 auf eigenen Wunsch von seinen Aufgaben als Leitender Pfarrer und Kreisdechant entpflichtet.“

„Auch Pfarrvikar Dr. Antoine Cilumba wird uns verlassen.“

„Am 30. März wurde es offiziell bekannt gegeben: Unsere Pastoralreferentin Annette Blazek wird nach Köln versetzt …“

Zeugnisgebende Fronleichnamsprozession durch Siegburg - vom Marktplatz zur Kirche St. Anno

„So wie Jesus sich auf den Weg zu den Menschen gemacht hat, so machen wir uns heute als Weggemeinschaft auf und tragen die Monstranz mit dem Leib des Herrn sichtbar durch die Straßen.“

Bei perfektem Prozessionswetter blieben anschließend auch noch viele Gläubige zum Umtrunk und lebten die Weggemeinschaft.

Am 18. Juni 1993 wurde Pfarrer und Kreisdechant Thomas Jablonka zum Priester geweiht. Am Freitag, den 22. Juni 2018, feierte er mit zahlreichen Gästen aus seinen bisherigen Wirkungsorten, aus seiner Heimatgemeinde und aus dem Rhein-Sieg-Kreis in einer feierlichen Messe in Sankt Servatius, sein 25 jähriges Jubiläum.

Verabschiedung von unserer Pastoralreferentin Annette Blazek

***Heute hier, morgen dort** …*

„Köln sagt, du musst jetzt ziehn, gehst nach St. Severin, in Sankt Servatius machst du nur ungern Schluss … Das Gespräch mit den kids fiel dir leicht wie sonst nix … hast dir viel ausgedacht und auf den Punkt gebracht …Laptop immer dabei, Tässchen Kaffee, gern zwei … Es war dir immer wichtig, alle einzubeziehen …“

VORAUSsicht

Das diesjährige **Rochusfest** am 16. August wird trotz der Renovierung der Seligenthaler Kirche stattfinden! Die Heilige Messe zum Abschluss der Prozessionen findet wie immer auf dem Platz vor der Kirche statt.

Wussten Sie eigentlich, dass es eine **Reihe von Sachausschüssen** des PGR gibt, in denen jeder mitarbeiten kann? Wir haben die Sachausschüsse *Caritas*, *Öffentlichkeitsarbeit*, *junge Familien*, *Liturgie*, *Glaubensstärkung/-Verkündigung*, *Jugendarbeit*, *Ökumene* und *Neue Wege*. Wer mitarbeiten möchte, melde sich bei den PGR-Mitgliedern oder unter pfarrgemeinderat@servatius-siegburg.de !

Am 02. September begrüßen wir unsere „**Neuen“ im Personalteam**, Gemeindereferentin Carmen Kremser und Kaplan Kluck, mit einer zusätzlichen Familienmesse um 11.00 Uhr in St. Anno (normalerweise ist am 1. und 3. Sonntag im Monat Familienmesse in Liebfrauen und am 2. und 4. Sonntag in St. Anno).

Jährliche **Kevelaer Wallfahrt** am Samstag, dem 8. September!

Tag der Schöpfung am 15. September

14:30 Uhr Start an St. Anno
16:00 Uhr Wortgottesdienst an der 12-Apostel-Buche
anschließend Gegrilltes und Getränke zum kleinen Preis
Bei Regen wird der Gottesdienst um 15:00 Uhr in St. Anno gefeiert.

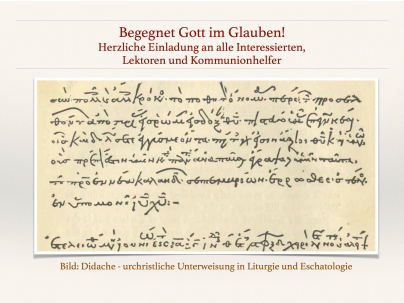
Herr Guido Harzen nimmt, als **Nachfolger von Herrn Adolf Fichter**, am 1. Oktober seine Arbeit als Seelsorgebereichsmusiker auf. Schon jetzt ist er fleißig am planen! Auf der Homepage finden Sie unter *Veranstaltungen* einige Ergebnisse seiner Planung: **Offene Chorproben** an vier Donnerstagen im Servatiushaus (ab 04.10.) und an einem Samstag Abend im Monat sehr interessante und abwechslungsreiche Konzerte unter dem Titel „Siegburger Abendmusik“.

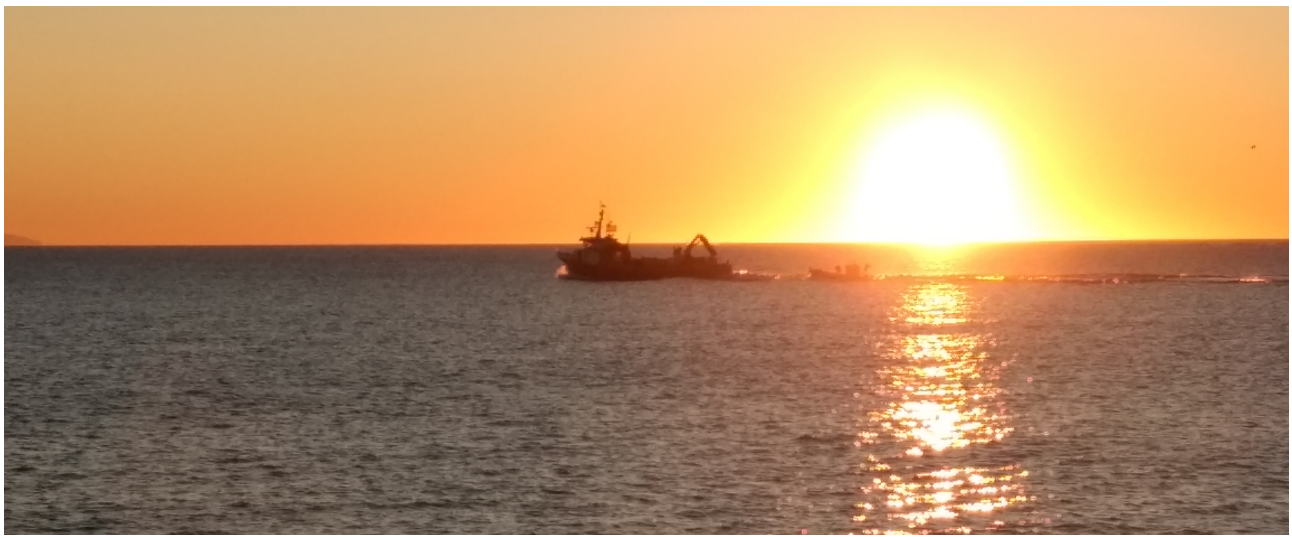
Wussten Sie eigentlich, dass PGR-Sitzungen **öffentlich** sind? Die nächste ist am 9. Oktober um 19.30 Uhr im Marienheim in Kaldauen.

22.09. **Caritassonntag** mit heiliger Messe um 11.00 Uhr in Sankt Anno

Nach den Ferien beginnt die **Erstkommunionvorbereitung für 2019**.
Die Eröffnungsmessen sind am 09. September in Sankt Anno und am 16. September in Liebfrauen.

Wussten Sie, dass die Reihe *„Begegnet Gott im Glauben“* offen ist **für alle**? Wir treffen uns am 1. Donnerstag der ungeraden Monate (ab September), hören einen Vortrag rund um das Thema Gemeinde und tauschen uns anschließend darüber aus. Die genauen Orte und Themen finden sie schon jetzt auf der Homepage (Aktuelles – Veranstaltungen) und sie werden rechtzeitig im *miteinander* bekannt gegeben.





Der Börsenmakler und der Fischer

Ein New Yorker Börsenmakler stand in einem kleinen mexikanischen Fischerdorf am Pier und beobachtete, wie ein kleines Fischerboot mit einem Fischer an Bord anlegte. Er hatte einige riesige Thunfische geladen. Der Makler gratulierte dem Fischer zu seinem prächtigen Fang und fragte, wie lange er dazu gebraucht hatte.

Der Fischer antwortete: “Ein paar Stunden nur. Nicht lange.”

Daraufhin fragte der Manager, warum er denn nicht länger auf See geblieben sei um noch mehr zu fangen. Der Fischer sagte, die Fische reichten ihm, um seine Familie die nächsten Tage zu versorgen.
Der Makler wiederum fragte: “Aber was tun sie denn mit ihrer vielen Freizeit und dem Rest des Tages?”

Der mexikanische Fischer erklärte: “Ich schlafe morgens aus, gehe ein bisschen fischen, spiele mit meinen Kindern, mache mit meiner Frau nach dem Mittagessen eine Siesta, gehe in das Dorf spazieren, trinke dort ein Gläschen Wein und musiziere mit meinen Freunden. Sie sehen, ich habe ein ausgefülltes Leben.”

Der New Yorker erklärte: “Ich bin ein Harvard Absolvent und verdiene eine Menge Geld darin, Leute zu beraten. Ich berate Sie gerne kostenlos. Sie sollten mehr Zeit mit Fischen verbringen und von dem Erlös ein größeres Boot kaufen. Mit dem Erlös hiervon wiederum könnten sie mehrere Boote kaufen, bis sie eine ganze Flotte haben. Statt den Fang an einen Händler zu verkaufen, könnten sie direkt an eine Fischfabrik verkaufen und schließlich eine eigene Fischverarbeitungsfabrik eröffnen. Sie könnten Produktion, Verarbeitung und Vertrieb selbst kontrollieren. Sie könnten dann dieses kleine Fischerdorf verlassen und nach Mexiko City oder Los Angeles und vielleicht sogar New York umziehen, von wo aus sie dann ihr florierendes Unternehmen leiten.”

Der Mexikaner hatte aufmerksam und schweigend zugehört: “Und wie lange wird dies dauern?” - “Hmmm…”, überlegte der Manager, “So etwa 15 bis 20 Jahre.”

Der Mexikaner fragte: “Und was dann, mein Herr?”

Der Amerikaner lachte und sagte: “Dann kommt das Beste. Wenn die Zeit reif ist, könnten sie mit Ihrem Unternehmen an die Börse gehen, Ihre Unternehmensanteile verkaufen und sehr reich werden. Sie könnten Millionen verdienen.”

Der Fischer schüttelte unglaubwürdig den Kopf. “Millionen? … Und was dann?”

“Dann könnten sie aufhören zu arbeiten! Sie könnten in ein kleines Fischerdorf an der Küste ziehen, morgens lange ausschlafen, ein bisschen fischen gehen, mit Ihren Kindern spielen, eine Siesta mit Ihrer Frau machen, in ihrem Dorf spazieren gehen, am Abend ein Gläschen Wein genießen und mit Ihren Freunden musizieren.”